



Lifelong Learning Programme

PHAR-QA Quality Assurance in European Pharmacy Education and Training.

PHAR_QA DLVB 4.2 DISS press release June 2013 GERMAN

Der PHAR-QA (Qualitätssicherung in der Pharmazie-Ausbildung und -Lehre in Europa) wird durch das EU-Lernprogramm von ERASMUS Lifelong gefördert. Das PHAR-QA-Projekt wird sich auf Kompetenzen und Qualitätssicherung in der Ausbildung und Ausbildung von europäischen Apothekern konzentrieren, welche die Studie erweitern, die durch PHARMINE (Apotheke-Ausbildung in Europa) begonnen hat.

Die Adoption eines europäischen QA Systems in der Pharmazie-Ausbildung ist notwendig, um der spezifischen Herausforderung des Sicherstellens entgegenzutreten, dass die Bildung einen qualifizierten Fachmann erzeugt, der zum Arbeiten effizient in einem Beruf innerhalb eines Durchführungsfachwerk, aber trotzdem unabhängig von der Einrichtung fähig bleibt, in der der Fachmann studiert. Außerdem sollten Kompetenzen gemäß den gegenwärtigen Tendenzen neu definiert werden wie zum Beispiel:

- Universitätsumbildung und Bewegung zum europäischen Hochschulbildungsgebiet mit der Betonung auf den Bologna Grundsätzen und - unter anderen – mit Rücksicht auf die Bachelors/Masters-Organisation der Kurse;
- Die Volkswirtschaft und Organisation von Gesundheitsfürsorge-Systemen mit Gemeinschafts- und Krankenhaus-Apothekern, die eine immer wichtigere Rolle in der europäischen Gesundheitsfürsorge-Systemen spielen und die immer mehr rationalisiert werden;
- Fortschritte in der Arzneimittel-Biotechnologie-Industrie mit einer Veränderung von kleinen Molekül-Arzneimitteln bis hin zur Therapie des biomedizinischen Ursprungs durch SME's erzeugt.

Der Weg zum obengenannten ist geduldige Sicherheit. Die primäre Hauptbeschäftigung des Apothekers, sich in der täglichen Praxis von Gemeinschafts- oder Krankenhaus-Apotheken, oder in einer IndustrieEinstellung aufzuhalten, die die Forschung, Entwicklung und Produktion von effizienten und sicheren Arzneimitteln sichert. Der wichtigste Miteigentümer des PHAR-QA-Projektes ist deshalb die europäische Bevölkerung.

PHAR-QA wird gemeinsam von einem Konsortium von Universitäten der Bildungsforschung und Entwicklung in der Pharmazie geführt. Unter anderem durch die Pharmazie-Fakultät der Vrije Universiteit Brüssel und der Pharmacolor Consultants, Nancys in Frankreich und der Teilnahme:

- Universität von Granada, Spanien
- Nationale und Kapodistrian Universität Athens, Griechenland
- Universität von Tartu, Estland
- Universität Helsinkis, Finnland
- Universität von Ljubljana, Slowenien
- Jagiellonin Universität Krakaus, Polen
- Medizinische und Pharmazeutische Universität Carol Davila aus Bukarest, Rumänien

PHAR-QA wird auch in der enger Zusammenarbeit mit der europäischen Vereinigung von Fakultäten der Pharmazie und anderen europäischen Organisationen, sowie mit MEDINE (Medizinische Ausbildung in Europa) arbeiten. Es gibt einen internationalen Beirat mit Experten in QA in der Pharmazie-Ausbildung von den USA, dem Vereinigten Königreich, Spanien und anderswohin, sowie ein Vertreter von der TUNING.

Die Projektergebnisse werden durch 200 HEIs in Europa verwendet; Ausbildung und Gesundheitsfürsorge-Sektoren von nationalen Regierungen; EU-DGs und die Berufsorganisationen von Apothekern. PHAR-QA Ergebnisse werden auch verbreitet für:

- Studenten und Personal in den Fakultäten
- EU-Apotheker (Gemeinschaft, Krankenhaus, industriell und andere)
- Nationale und europäische Gesundheitsfürsorge-Experten-Gruppen
- Mitglieder des europäischen Arzneimittels, biotechnologisch, chemisch, landwirtschaftlich (besonders pharmazeutische Nahrungsmittelwissenschaft) Industrien

Auskunft wird auch nichteuropäischen Ländern gegeben, jene mögen der Arbeit des Konsortiums folgen und vielleicht den PHARMINE und die PHAR-QA Paradigmen durchführen.

The PHAR-QA (*Quality assurance in European pharmacy education and training*) consortium:

Coordinator: Prof. Bart Rombaut, School of Pharmacy, Vrije Universiteit Brussel (VUB), Brussels, Belgium. brombaut@vub.ac.be
Executive Director: Prof. Jeffrey Atkinson, Pharmacolor Consultants Nancy (PCN), Villers, France. jeffrey.atkinson@univ-lorraine.fr
Funded by EACEA: 527194-LLP-1-2012-1-BE-ERASMUS-EMCR